



Rechenschaftsbericht 2020

Das Jahr 2020 hatte ab Mitte März - bedingt durch die Corona-Pandemie – für SiS sehr große Auswirkungen auf die Projektumsetzung im Rahmen des Förderprogramms „Integriertes Sozialprogramm“. Wir informierten LaGeSo und die Senatsverwaltungen BJF und IAS regelmäßig über den Sachstand und die weiteren Perspektiven. Durch die staatlichen Verordnungen, aber auch altersbedingte Entscheidungen führten dazu, dass viele unserer Seniorpartner selten oder gar nicht ihre Unterstützung an den Schulen fortsetzen konnten.

Unsere Fort- und Weiterbildungskurse mussten verschoben werden, da Präsenzveranstaltungen nicht mehr stattfinden konnten, u.a. da die uns zu früherer Zeit erfolgten Raumnutzungsmöglichkeiten nicht mehr zur Verfügung standen. Unsere Trainer*innen unterbreiteten uns erst im Laufe des Jahres digitale Angebote, die wir z.T. wahrnahmen.

Am 1. Oktober 2020 konnte die Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung im großen Saal des Rudolf-Steiner-Hauses mit 27 Mitgliedern unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden. Für den großen Saal bezahlten wir eine Raummiete von 250 €. Der gesamte „alte“ Vorstand stellte sich zur Wahl und wurde wieder gewählt. Hinzu kommt eine Beisitzerin für die Schulbetreuung. Der Vorstand besteht jetzt aus 7 Mitgliedern:

1. 1. Vorsitzende:	Birgit Johannssen
2. 2. Vorsitzende:	Ute Matschull-Mesfin
3. Finanzvorstand:	Lutz K. Hannebauer
4. Schriftführerin:	Heidi Hilkenbäumer
5. Beisitzerin für Aus- und Weiterbildung:	Anne-Kristin Herrmann-Zimmer
6. Beisitzerin Qualitätsbeauftragte:	Barbara Kunert
7. Beisitzerin für Schulbetreuung :	Gabriele Stoerk

Jedes Vorstandsmitglied arbeitet eigenverantwortlich, jedoch in enger Kooperation mit den anderen Mitgliedern des Vorstands und unseren festangestellten Mitarbeiterinnen, um die vielfältigen Aufgaben des Vereins satzungsgemäß umsetzen zu können. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip.

Die Arbeit des Vereins war durch die Corona-Pandemie eingeschränkt. Die Aufgaben konzentrierten sich auf:

- Sicherung der Grundfinanzierung
- Mitarbeit in der Wirkungsakademie (1. und 2. Vorsitzende)
- Schwerpunkt Mitgliederbetreuung
- Telefonische Umfrage bei den Mitgliedern im Mai/Juni
- Online-Umfrage bei den Mitgliedern, Wirkungsanalyse, Juli/August
- Planungen Aus- und Weiterbildungskurse, Präsenz und digital
- Zoom-Konferenzen mit anderen Verbänden

Es war/ist uns ein besonderes Anliegen, gerade in dieser Pandemiezeit für unsere Mitglieder da zu sein und sie in vielfältiger Weise in ihrer Arbeit als Seniorpartner zu bestärken. Dazu gehörten u.a. unsere Mitgliederbefragungen, aber auch das Heranführen an digitale Fortbildungsangebote.

Seniorpartner in School e.V. - Landesverband Berlin

Für die Organisation dieser vielfältigen Aufgaben hat der Verein:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Koordinatorin:	Anette Hönig	30 Std./Woche
Buchhalterin/Büro-Organisation:	Inge Nowak	24 Std./Woche
Mini-Job, Unterstützung Koordination:	Gabi Gander	7 Std./Woche

Die Büro-Mitarbeiterinnen waren mit der Aufarbeitung der noch vorliegenden Verwaltungsarbeiten und Einrichtung einer Datenbank beschäftigt.

Es wurden Überstunden abgebaut. Die Buchhaltung wurde aktualisiert, Finanzpläne erstellt. Die telefonische Umfrage bei den Mitgliedern wurde größtenteils von den Büromitarbeiterinnen durchgeführt. Die Mitgliederbetreuung wurde intensiviert, Planungen wurden erstellt und wieder verworfen.

Im Lock-Down wurde abwechselnd von Zuhause aus gearbeitet.

Ehrenamtliche Unterstützer

Datenschutzbeauftragter:	Klaus Kießling
System-Administrator:	Bernd Kobert, bis Ende März

Ab Juni neuer System-Administrator auf Honorarbasis bis Ende 2020	Nils Ogorek
Webseite Aktualisierung:	Gisela John

Supervisoren:	13 ehrenamtlich tätige Supervisoren bis März
---------------	--

Mitglieder

Mitglieder gesamt	270 Mitglieder
Davon aktive Mitglieder:	168 Mitglieder
passive Mitglieder:	102 Mitglieder

Finanzen

2020 erhielt SiS eine Zuwendung als Projektförderung von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales in Höhe von insgesamt 85.375,50 €.

Es wurden Spenden von den Mitgliedern, dem Tagesspiegel, Eigenmittel des Vereins und Mieteinnahmen vom Bundesverband eingesetzt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 €/Jahr.

Weiter- und Fortbildungskurse

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit besteht in der Qualifizierung von Seniorinnen und Senioren zu Schulmediator*innen. Im Rechenschaftsjahr 2020 konnten wir nur **eine Grundausbildung** ermöglichen:

- Febr./März/August (46. Staffel) mit anfangs 14 Teilnehmer*innen, durch die Pandemie bedingt beendet mit 6 Teilnehmer*innen

Durchgeführt wurden diese Kurse von Kerstin Lück und Angelika Ciesielski, anfangs im Max-Planck-Institut (ab März standen die Räume für Außenstehende nicht mehr zur Verfügung) und im Bürgerzentrum Neukölln, im August in der Lietzensee-Grundschule, Charlottenburg.

Planung und Organisation von 6 Fortbildungskursen für die aktiven Seniorpartner

05.03.	Vortrag „Inklusion“ von Fred Ziebarth im Seminarraum „Der Paritätäter“	30 TN
04.06.	„Resilienz“ Online-Seminar, Thomas Jennrich	14 TN
11.06.	„Resilienz“ Online-Seminar, Thomas Jennrich	14 TN
11.09.	Auffrischkurs Mediation, K. Lück, Rudolf-Steiner-Haus	6 TN
15./16.09.	„Umgang mit Kindern bei schwierigem Verhalten“ K. Lück und Tina Kraus, Rudolf-Steiner-Haus	13 TN
05./06.11.	„Kultursensible Mediation“, Online-Seminar, Nadja Zeschmann	14 TN
10.12.	„Kultursensible Mediation“ Online, Fortsetzungstag - je 3 Std.	14 TN
08.12.	„Storytelling in der Mediation“ Online-Seminar, Nadja Zeschmann	14 TN
15./16.12.	„Cybermobbing/Mobbing“, Online-Seminar, Philipp Behar-Kremer	16 TN

In diesen 7 Fortbildungskursen wurden 105 Seniorpartner fortgebildet und 30 Seniorpartner nahmen an dem Vortrag teil.

Für die beiden Kurse, die unter Hygienemaßnahmen in großen Räumen im Rudolf-Steiner-Haus stattfanden, fiel eine Raummiete von je 100 € pro Tag an.

Aufgaben der Seniorpartner

Das Ziel von SiS ist es, Kinder durch Mediation bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen, so dass sie selbst Wege für ein friedliches und freundschaftliches Miteinander finden. So werden Lernhemmnisse abgebaut, die Kinder können sich besser auf den Unterricht konzentrieren und die Lehrer erfahren Entlastung. Sie lernen, die Bedürfnisse ihrer Mitschüler zu respektieren und erleben die positive Kraft von einvernehmlichen Lösungen für ein gelingendes Miteinander.

In Einzelgesprächen und Bildungsbegleitung gewinnen Kinder zunehmend Vertrauen in ihre eigenen Stärken und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Sie lernen, wie wichtig Gespräche und der Austausch im täglichen Miteinander sind und erfahren wertschätzenden Umgang von empathischen Seniorpartnern, die sie ernst nehmen, aktiv zuhören und Zeit für sie haben.

Seniorpartner helfen Schüler*innen bei ihrer Integration mit Zuwendung, Erlernen der deutschen Sprache, Unterstützung in schulischen Belangen und Üben von Alltagssituationen.

Die Seniorpartner führen Protokolle über ihre Mediationen und Tätigkeiten in den Schulen. Alle halbe Jahre fordern wir für die Statistik eine Zusammenstellung der Tätigkeiten an, die in den strukturierten Sachbericht einfließen. Diese Protokolle dienen auch zur eigenen Reflektion und die Ergebnisse werden mit der Schulleitung besprochen.

Seniorpartner in School e.V. - Landesverband Berlin

Diese Aufgaben wurden von den Seniorpartnern bis 13. März durchgeführt. Einige Seniorpartner sind nach dem Lock-Down unter Einhaltung der Hygieneregeln wieder in die Schulen gegangen, teilweise bis kurz vor den Weihnachtsferien. Mediationen wurden z.T. auf dem Schulhof durchgeführt, vielfach konzentrierten sich die Seniorpartner aber auch auf Einzelgespräche mit Schüler*innen.

Qualitätssicherung

Das Qualitätshandbuch (QHB) des Landesverbandes Berlin, welches die Ziele und Aufgaben des Landesverbandes und die Arbeitsabläufe für seine Geschäftstätigkeit festlegt, wurde neu überarbeitet und auf der Webseite des Vereins veröffentlicht. Der „Werkzeugkoffer“ mit Muster und Vorlagen sowie Informationen für die Arbeit an den Schulen wurde jedem neuen Mitglied als Hardcopy in der jeweiligen Ausbildungsstaffel zur Verfügung gestellt und kann zusätzlich von unserer Webseite heruntergeladen werden. Alle Fort- und Weiterbildungskurse wurden – den Vorgaben des QHB entsprechend – von den Teilnehmer*innen evaluiert. Unsere Kurse und Trainerinnen wurden durchgehend mit sehr gut bis gut bewertet.

Nach dem Grundkurs Schulmediation fand ein Feedback-Gespräch mit Frau Lück statt. Die Kursinhalte wurden besprochen und zum Teil den Bedürfnissen und den neuen Herausforderungen angepasst.

Zur weiteren Sicherung des Qualitätsstandards arbeiten wir mit Statistiken, die halbjährlich bei den Schulmediatoren angefordert werden. Diese werden vom Vorstand für weitere konzeptionelle Arbeiten ausgewertet und dienen als Basis für die Abrechnung mit dem LaGeSo. Dieses ist in diesem Jahr nur eingeschränkt möglich und ist nicht repräsentativ für das ganze Jahr.

Kooperationen mit Schulen

Eine weitere Aufgabe des Vereins ist die Kontaktaufnahme und das Führen von Erstgesprächen mit den Schulleitungen interessierter Schulen. Hinzu kommen Organisation, Vermittlung und Betreuung der Seniorpartner in den Schulen und die Stärkung des Ehrenamtes. SiS-Berlin ist z.Zt. in 59 Schulen mit 168 Seniorpartnern vertreten.

Anerkennungskultur

- Stammtisch am 03.09. im „Alten Krug“ in Dahlem
- Vermittlung von ermäßigten Eintrittskarten im Friedrichstadt-Palast (Jan.) und bei den Berliner Symphonikern (Febr.) Teilnahme an einer öffentlichen Generalprobe der Berliner Symphoniker (Febr.)
- Mehrere kostenlose Fortbildungsangebote

Öffentlichkeits- und Verbandsarbeit

- 06.01. Vorgespräch Wirkungsakademie
- 21.01. und 22.01. Seminar Wirkungsakademie im Umspannwerk Kreuzberg
- 27.01. Tagung „Infrastruktur und Engagement“ Rathaus Lichtenberg, mit S. Chebli
- 07.03. „Berlin sagt Danke“ im Roten Rathaus, mit OB Müller und S. Chebli
- 17.03. und 18.03. Wirkungsakademie online
- 23.04. und 27.04. Wirkungsakademie online
- 05.05. Wirkungsakademie online mit Bundesverband
- 08.06. Wirkungsakademie Workshop online mit allen LV
- 30.06. Baseline Umfrage vorbereiten und starten (für alle LV) bis 13.08.
- 17.08. Wirkungsakademie
- 18.08. Gespräch mit Herrn Dr. Nix, Bildungsensatsverwaltung

Seniorpartner in School e.V. - Landesverband Berlin

- 18.09. Verabschiedung 1. Vorsitzende U. Cantner, LV Brandenburg in Potsdam
- 15.09. und 16.09. Mitgliederversammlung Bundesverband, Präsenzveranstaltung
- 01.10. Mitgliederversammlung SiS Berlin
- 10.11. Fundraising Seminar Online
- 20.11. Berliner Stiftungstag Online
- 25.11. Gespräch mit Trainerin Elke Reuter
- 26.11. Stiftungswoche online „Zivilgesellschaft als Partner in der Krise“
- 03.12. und 04.12. Deutscher Engagementtag, Online
- 10.12. Notariat

Hinzu kamen 11 Vorstandssitzungen (Präsenz und digital) , davon fand eine am 06.02. in Potsdam gemeinsam mit dem Landesverband Brandenburg statt. Ab 12.05. fanden monatlich Video-Konferenzen mit den Landesverbänden und dem Bundesverband statt. Es wurde an einigen Video-Konferenzen mit der Landesfreiwilligenagentur, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und dem Senat teilgenommen.

Mitgliederbetreuung

Im Mai/Juni fand eine telefonische Umfrage bei den aktiven Seniorpartnern statt „SiS in Zeiten von Corona“. Diese wurde sehr gut angenommen und lag bei 88 % Teilnahme. Bei der Umfrage ging es vor allen Dingen um die Gesundheit und Zufriedenheit der Seniorpartner. Im Juli/August fand eine Online Umfrage bei unseren Mitgliedern statt. Hier ging es um die Tätigkeit als Seniorpartner, Veränderungen durch die Arbeit als Seniorpartner, Veränderungen bei Schüler*innen und Lehrkräften, Wünsche und Ideen an die Schulen und den Verein.

SiS-Info

wurde im April und Dezember 2020 mit ausführlichen Informationen über SiS-Berlin an alle Mitglieder verschickt. Die verantwortliche Redakteurin hierfür ist Heidi Hilkenbäumer, Satz und Layout sind von Gisela John.

SiS-Webseite

steht allen Mitgliedern mit dem Mitgliederbereich und dem Zugriff auf interne Dateien wie Vorlagen, dem Werkzeugkoffer und einer Chat-Möglichkeit zur Verfügung. Die Webseite wird gepflegt von Ute Matschull-Mesfin und Gisela John.

Trotz Corona hatte der Vorstand mit den Planungen, Gesprächen, Video-Konferenzen und der Mitgliederbetreuung gut zu tun.

Mit unserem Engagement erfüllt der Vorstand die Voraussetzungen und damit den Satzungszweck, in Schulen zu einer Stärkung eines friedfertigen und toleranten Umgangs junger Menschen untereinander und zu einem besseren Verständnis zwischen Alt und Jung beizutragen. Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Berlin, im April 2021



Birgit Johannssen, Vorsitzende



Ute Matschull-Mesfin, 2. Vorsitzende